













RundBrief (04/2023)

Regionalbüro Münster und das westl. Münsterland

vom 12.04.2023

1

Inhalt des Rundbriefs

-  Regionalbüros veröffentlichen Video zur „Gesundheitsförderung von Pflegenden Angehörigen“ 1
-  Kunstmuseum bietet Auszeit für Menschen mit Demenz 2
-  Neues Austauschtreffen für Angehörige und Nahestehende von jüngeren pflegebedürftigen Menschen..... 2
-  Zeitreise zu den 50er und 60er-Jahren beim Senior*innentag 2023 möglich... 2
-  Kinoeffekt mit Doc Esser in Greven 3
-  Projekt für ehrenamtliche Erstbegleitung nach der Diagnose Demenz startet . 3
-  Neue Chancen durch Kooperation zwischen Rettungsdiensten und Altenhilfe 3
-  FH Münster bietet Hochschul-Zertifikatskurs „Kulturpädagogik – Kulturarbeit mit älteren Menschen“ an 4
-  Positive Auswirkungen durch die häusliche Pflege 4
-  Termine und Veranstaltungen..... 5

Regionalbüros veröffentlichen Video zur „Gesundheitsförderung von Pflegenden Angehörigen“

Die Pflegesituation stellt an Pflegenden Angehörige besondere Herausforderungen und führt oft dazu, dass diese ihre eigene Gesundheit nicht ausreichend berücksichtigen. Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW haben daher das Video „Gesundheitsförderung von Pflegenden Angehörigen“ produziert.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sensibilisierung des „organisierten Sports“ für die Zielgruppe der Pflegenden und Sorgenden Angehörigen. Damit die Herausforderungen durch die Pflegesituation gut und gesund bewältigt werden



können, ist man in besonderem Maße auf die Hilfe von Sportverbänden und Sportvereinen angewiesen. Es ist nötig, dass diese integrative und zielgruppenspezifische Angebote für Pflegende Angehörige realisieren.

Im Video geben Arnd Bader, Leonie Duffek und Sonja Bergenthal einen Einblick in Zahlen, Daten und Fakten rund um die Situation Pflegender Angehöriger, stellen Möglichkeiten zur Entlastung vor und geben interessierten Organisationen Tipps bei der Gestaltung von Angeboten für Pflegende Angehörige.

Das Video finden Sie [hier](#).

2

Kunstmuseum bietet Auszeit für Menschen mit Demenz

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster bietet am Sonntag, den 23.04.23 in der Zeit von 15-17 Uhr eine Atelier-Auszeit vom Alltag für Menschen mit Demenz, Angehörige und Freunde an. Bei der Veranstaltung können die Teilnehmenden die eigene Kreativität neu entdecken und Freude am emotionalen Erleben haben. Ein gemeinsames Kaffeetrinken lässt alle miteinander und mit den Räumen vertraut werden. Im Museum werden Bilder von Familien angeschaut und verglichen und wer mag, verarbeitet seine Eindrücke im Atelier mit Pinsel und Farbe. Anmeldungen werden telefonisch unter 0251-5907201 entgegengenommen. Dieses und weitere inklusive Angebote des Museums finden Sie [hier](#).

Neues Austauschtreffen für Angehörige und Nahestehende von jüngeren pflegebedürftigen Menschen

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Steinfurt gründet eine neue Gruppe speziell für Angehörige und Nahestehende von Menschen mit Pflegebedarf in der **mittleren Lebensphase**. Hier sind Angehörige oft mit speziellen Problemen konfrontiert, zum Beispiel der Suche nach einer Kurzzeitpflege mit jüngerem Personenkreis. Die Gruppe soll zu allen relevanten Themen Austausch ermöglichen. Tipps, Unterstützung und Informationen werden geteilt. Hier trifft man sich unter Gleichgesinnten mit viel Verständnis für die Herausforderungen und auch für die schönen Momente in der Pflegesituation. Die Treffen können in Präsenz und digital stattfinden, die Örtlichkeit wird noch festgelegt. Eine Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen werden erbeten beim Landesverband Alzheimer NRW, Dr. Heike Elisabeth Philipp-Metzen: Tel. 02554 – 91 76 11 oder 0159 – 018 17 957 oder per Mail an h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de.

Zeitreise zu den 50er und 60er-Jahren beim Senior*innentag 2023 möglich

Die Stadt Münster veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Seniorenvertretung Münster, dem Seniorenrat Münster e. V. und der vhs Münster



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



einen Senior*innentag. Das Event trägt den Titel „Von den Wunderjahren zu den wilden Jahren - Münster in den 50er- und 60er- Jahren“ und findet am Donnerstag, den 20.04.23 in der Zeit von 15-17:30 Uhr im Rathausfestsaal am Prinzipalmarkt (Eingang Stadtweinhaus) statt.

Dr. Axel Schollmeier, Stellv. Museumsleiter des Stadtmuseums Münster, nimmt Sie mit auf einen von Musik und Fotos begleiteten Ausflug durch das Münster dieser Jahre. Die zahlreichen Aufnahmen zeigen den Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt, das neuentstehende Zentrum wie auch die ersten neuen Stadtteile. Ebenso werden aber auch der Alltag der Münsteraner, die Freude am Konsum, aufwändige Modenschauen und die Erfüllung des Traums vom ersten eigenen Auto thematisiert.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

3

Kinoevent mit Doc Esser in Greven

Der ambulante Pflegedienst Home Instead veranstaltet am 29.04.2023 ein Kinoevent in Greven. In der Mensa der Gesamtschule (Teichstr. 29, Greven) wird der Dokumentarfilm „Diagnose Demenz – ein Schrecken ohne Gespenst“ gezeigt. Der Regisseur Günter Roggenhofer, der über 7 Jahre seine an Demenz erkrankte Mutter begleitet hat, wird vor Ort sein und im Anschluss an den Film für Fragen zur Verfügung stehen. Zudem wird der bekannte TV-Arzt und WDR Moderator Doc Esser Expertenwissen zum Thema Demenz mit den Anwesenden teilen. Einlass ist ab 14 Uhr. Tickets gibt es für 3 € unter 02571-9576 775 oder lk-steynfurt@homeinstead.de.

Projekt für ehrenamtliche Erstbegleitung nach der Diagnose Demenz startet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) und das Bundesseniorenministerium (BMFSFJ) starten im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie ein Projekt, um ehrenamtliche Erstbegleitung für Menschen mit beginnender Demenz zu erproben. Die Ehrenamtlichen sollen die Menschen nach der Diagnose begleiten und ihnen helfen, unterstützende Angebote zu finden. Initiativen und Organisationen sind aufgerufen, entsprechende Angebote aufzubauen. Die DAIzG bietet eine Handreichung und Beratung zu diesem Thema an. Im Rahmen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ können Netzwerke für die ehrenamtliche Erstbegleitung finanzielle Förderung erhalten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Chancen durch Kooperation zwischen Rettungsdiensten und Altenhilfe

Weil immer mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf allein leben, nehmen Fälle von häuslicher Unterversorgung, Isolation und auch Verwahrlosung zu. Auffällig wird das oft nur, weil ein Rettungsdienst gerufen oder ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird.



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Vor diesem Hintergrund wurde in Wiesbaden ein Pilotprojekt gestartet, das Johannes Weber, Kurator und Aufsichtsratsmitglied des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA), leitete. Hierbei " handelt es sich um eine Kooperation zwischen Rettungsdiensten und den Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter des Sozialdezernats der Stadt Wiesbaden.

In der Praxis sieht das wie folgt aus: Die Rettungskräfte überprüften nicht nur den gesundheitlichen Status des Notrufenden, sondern anhand eines Meldebogens mit vorgegebenen Kategorien auch das Vorliegen möglicher sozialer Bedarfe. Je nach medizinischen Erfordernissen erfolgt die Versorgung vor Ort bzw. ein Transport in ein Krankenhaus. Die Entscheidung der zusätzlichen Einbindung des Amtes für soziale Arbeit trifft das Rettungsteam vor Ort. Die Mitarbeitenden der Beratungsstellen geben dann innerhalb von fünf Werktagen nach Meldung eine Rückmeldung über die Versorgung der Person an den Rettungsdienst. Diese Art der Kooperation weist einen vielversprechenden Ansatz zur Entlastung des Rettungsdienstes und der Krankenhäuser aus. Krankenhauseinweisungen konnten durch dieses Vorgehen zum Teil vermieden werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

FH Münster bietet Hochschul-Zertifikatskurs „Kulturgeragogik – Kulturarbeit mit älteren Menschen“ an

Zum elften Mal organisiert das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) zusammen mit der Fachhochschule Münster einen Hochschul-Zertifikatskurs. Die Weiterbildung zum Thema Kulturarbeit mit älteren Menschen startet im Oktober 2023. Wer sich dafür interessiert, kann an einer kostenlosen Online-Infoveranstaltung am 19.04.23 von 18-19 Uhr teilnehmen. Dort präsentieren die Veranstalterinnen die Rahmenbedingungen und Inhalte der Fortbildung und beantworten Fragen. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Positive Auswirkungen durch die häusliche Pflege

Seit vielen Jahren wird umfassend zu den Belastungen von Menschen mit Pflegeaufgaben geforscht. Jetzt hat sich das Forschungsprojekt „Benefits of Beeing a Caregiver!“ an der Universität Erlangen mit den Zugewinnen durch die Aufgaben als pflegender Angehöriger beschäftigt. Demnach beschreibt diese Personengruppe positive Auswirkungen auf ihr Leben, die sich erst durch die Pflegetätigkeit ergeben.

Konkret gaben 61,5 Prozent der Befragten an, dass ihnen die Pflegetätigkeit deutlicher gemacht habe, welche Werte ihnen als Person in ihrem Leben wichtig seien. Mehr als die Hälfte der Befragten äußerte durch die Pflegetätigkeiten „viel dazu gelernt“ zu haben und 41 Prozent berichteten über ein verbessertes Zeitmanagement. Als weitere Erfahrungen des Zugewinns nennt die Studie, dass die pflegenden Angehörigen geduldiger und reifer geworden seien, mehr Wertschätzung von anderen erleben würden oder eine positivere Lebenseinstellung gewinnen konnten.



Überrascht stellt die Projektgruppe fest, dass die Zugewinne völlig unabhängig von der Belastung und der Dauer der Pflege erlebt werden. Daher wird angenommen, dass das Erleben der Zugewinne unbeeinflusst von den Belastungen als vorteilhafte Effekte das gesamte Pflegearrangement puffern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Termine und Veranstaltungen

5

- 10.05.2023** **3. Altenhilfekongress des DiCV Münster**
(Franz Hitze Haus/ DiCV, Münster)
[Weitere Informationen](#) [Anmeldung](#)
- 10.-12.05.2023** **Bildungsurlaub für pflegende Angehörige**
„Work-Care-Balance“
(Kolping Bildungsstätte, Coesfeld)
[Weitere Informationen](#)
- 13.-24.11.2023** **Basisqualifizierung zur Alltagsbegleitung**
(DRK-Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe, Bocholt)
[Weitere Informationen](#)

Termine zur **Qualifizierung (AnFöVO), Pflege- und Demenzkurse (zzgl. Nachbarschaftshilfe) sowie weitere Veranstaltungen** finden Sie auf der [Website unseres Regionalbüros](#).



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

